



POSTULAT

Urheber Urban Furrer und Melanie Burgener, CSPO
Gegenstand Wohin mit der Restschlacke und der Flugasche aus der Kehrichtverbrennung Oberwallis
Datum 08/06/2022
Nummer 2022.06.268

Erstaunlich spät begann man sich in der Schweiz mit der Entsorgung von Abfällen zu befassen. Die Menge und Qualität wurden noch bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts als unproblematisch eingeschätzt und die Entsorgung wurde den Gemeinden überlassen. Das hatte wohl seine Richtigkeit, denn die Abfälle bestanden vor allem aus zerbrochenem Geschirr oder pflanzlichen Abfällen.

Dies hat sich nach der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts stark verändert und so blieb dem Bund keine andere Möglichkeit als die fachgerechte Entsorgung von Abfällen den Kantonen zu übertragen.

Im Oberwallis ist dies die Kehrichtverbrennungsanlage KVO in Gamsen welche die Restschlacke und die Flugasche auf der Deponie Gamsenried lagert.

Bekanntlich muss die Lonza die Deponie Gamsenried sanieren. Nicht nur aus Platzgründen, sondern auch wegen dieser dringenden Sanierung kann hier nichts mehr deponiert werden.

Zwar gibt es sicher die Möglichkeit, dass man in den umliegenden Kantonen eine Deponie für diese Rückstände finden wird - nach Rückfrage mit dem Betriebsleiter der KVO falle pro Tag immerhin 2 Lastwagen Restschlacke (7'600 t/a) und 1.5 Lastwagen mit sauer gewaschener Flugasche (950 t/a) an.

Laut Gewässerschutzgesetz von 1971 Art. 27 Abs. 2 müssen die Kantone dafür sorgen, dass die festen Abfälle aus Haushalt, Gewerbe und Industrie gesammelt und durch geordnetes Deponieren, Kompostieren, Verbrennen oder auf andere Weise schadlos beseitigt werden.

Weiter sagt der Abs. 3 in diesem Artikel, dass die Kantone dafür besorgt sind, dass bestehende Deponien die eine Verunreinigung des Wassers verursachen könnten, aufgehoben werden müssen.

Mit diesem Postulat gelangen wir an den Staatsrat, unverzüglich eine geeigneten Deponie für die KVA Gamsen anzugeben, auf welcher die anfallenden Restmengen deponiert werden können.

Schlussfolgerung

Die LONZA AG muss die Deponie Gamsenried infolge Altlasten sanieren. Nicht nur aus Platzgründen, sondern auch durch diese Sanierung darf künftig die KVO ihre anfallende Restschlacke und Flugasche nicht mehr dort lagern. Der Kanton wird angegangen, unverzüglich nach einer Deponie zu suchen, auf welcher diese Restmengen ordnungsgemäss gelagert werden können.